# Rückgang des konsolidierten Periodenergebnisses der österreichischen Kreditinstitute zum 3. Quartal 2020[12]

Die Netto-Betriebserträge der österreichischen Kreditinstitutsgruppen und Einzelkreditinstitute beliefen sich für das 3. Quartal 2020 auf 18,0 Mrd EUR, was im Vergleich zum 3. Quartal 2019 einen Rückgang um 163,5 Mio EUR bzw. 0,9% entsprach. Das Betriebsergebnis wurde für das 3. Quartal 2020 mit 5,7 Mrd EUR angegeben und sank stark um 732,6 Mio EUR bzw. 11,3%. Das finale Periodenergebnis nach Steuern und Minderheitenanteilen sank drastisch um 2,7 Mrd EUR (-51,8%) auf 2,5 Mrd EUR.

Der Rückgang der Betriebserträge war vor allem auf den Rückgang des Handelserfolgs und der Bewertungsergebnisse (-326,8 Mio EUR) zurückzuführen. Zusätzlich war ein Rückgang bei den Bewertungsergebnissen bei Ausbuchungen (-183,0 Mio EUR) sowie den Dividendenerträgen (-124,4 Mio EUR) zu verzeichnen. Positiv wirkten sich hingegen der Anstieg beim sonstigen betrieblichen Ergebnis (+382,8 Mio EUR) und beim Netto-Zinsergebnis (+38,8 Mio EUR) aus.

Der Rückgang beim Betriebsergebnis war neben den darin enthaltenen gesunkenen Betriebserträgen vor allem auf um 409,6 Mio EUR gestiegene Abschreibungen und Wertminderungen von immateriellen Vermögenswerten inkl. Firmenwert, Sachanlagen, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien und Beteiligungen zurückzuführen.

Neben dem gesunkenen Betriebsergebnis war für den Rückgang des Periodenergebnisses nach Steuern und Minderheitenanteilen hauptsächlich der Anstieg der „Wertminderungen bei nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerten und erteilten Zusagen und Garantien“ um 2,2 Mrd EUR ausschlaggebend. Der Anstieg der Wertminderungen war dabei größtenteils auf Verschlechterungen des makroökonomischen Umfeldes angesichts der COVID-19-Pandemie und auf niedrige Wertminderungen im Vorjahr, basierend auf den zu diesem Zeitpunkt guten wirtschaftlichen Aussichten, zurückzuführen. Zusätzlich wirkte sich der Rückgang beim Anteil des Gewinns aus Beteiligungen an Tochter-, Gemeinschafts- und assoziierten Unternehmen, die nicht voll- oder quotenkonsolidiert sind (-291,5 Mio EUR), negativ auf das Periodenergebnis aus.

[12] Autor: Norbert Ernst (Abteilung Statistik – Aufsicht, Modelle und Bonitätsanalysen)